

Kompetenz in der Kunststofftechnologie



Fachforum Wissensregion Nordschwarzwald

Zum siebten Mal kamen Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Region zu einem Austausch zusammen und stellten am 23. Juni 2015 ihre Kompetenzen im Bereich Kunststofftechnik einander vor. Geballte Kunststoff-Kompetenz findet sich nicht nur anwendungsbezogen bei den innovativen Unternehmen in der Region, sondern auch auf hohem wissenschaftlichen Niveau bei der Hochschule in Pforzheim.

Kunststofftechnik (IWWT)

„Wichtig für die heimische Industrie sind Lösungskonzepte, die Werkstoffprobleme schnell, effizient und nachhaltig lösen. Das IWWT bietet Konzepte zu metallischen Werkstoffen, Werkstoffkreisläufen, Biomaterialien, abtragende Fertigungsverfahren, Stanz- und Kunststofftechnik an“, so Professor Dr. Gerhard Frey, stellvertretender Leiter des [Instituts für Werkstoffe und Werkstofftechnologien](#) (IWWT) an der Hochschule Pforzheim. Er erläuterte den rund 30 Teilnehmern den praktischen Nutzen und die direkte Anwendbarkeit der Dienstleistungen am IWWT und im Besonderen im [Labor für Kunststofftechnik](#). In der Kunststoffverarbeitung kommen die Fertigungsverfahren Spritzgießen, Thermoformen und Extrudieren zum Einsatz. Auf verschiedene Methoden kann bei der Kunststoffanalyse bzw. -prüfung zurückgegriffen werden. Es können z.B. physikalische und chemische Vorgänge mit Hilfe der DSC (Differential Scanning Calorimetrie) können thermische Struktur- und Werkstoffanalysen durchgeführt werden. Weitere Untersuchungen zur Wärmeformbeständigkeit (HDT, Vicat), mechanischen Eigenschaften (Zug-, Biege-, Schlagprüfung) sowie polarisationsoptischen Untersuchungen können auf modernsten Maschinen und Geräten erfolgen. "Damit diese Angebote kleineren und mittelständischen Unternehmen zu Gute kommen kann, muss transparenter Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen regelmäßig stattfinden. Wichtig für den Forschungszweig Kunststofftechnik ist das Unternehmernetzwerk INNONET Kunststoff, als Plattform und Verbindungsglied von Unternehmen der Kunststoffbranche aus Baden-Württemberg", betont Professor Frey.

Ergänzt wurde das Vortragsangebot durch Dr. Andreas Wierse, Geschäftsführer der Sicos BW GmbH, Claus Wilde, Leiter des Technologieforums am Standort Wurmberg, Prof. Dr. Bernhard Rief vom Steinbeis Transferzentrum, Institut für Kunststoff- und Entwicklungstechnik (IKET) der DHBW Horb, Thomas Erb, Oberingenieur und stellvertretender Leiter des Instituts für Kunststofftechnik (IKT) der Universität Stuttgart.



Professor Dr. Gerhard Frey

Wissensregion Nordschwarzwald

Die [Wissensregion Nordschwarzwald](#) entstand durch die Initiative der Landkreise Enzkreis, Calw und Freudenstadt, der Stadt Pforzheim, der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Handelskammer Karlsruhe der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald sowie der Hochschule Pforzheim. Eine der zentralen Aufgaben der Initiative Wissensregion Nordschwarzwald ist es, Kontakte zwischen Unternehmen und Hochschulen herzustellen, Schnittstellen zu identifizieren und den Austausch untereinander zu befördern, um weiterentwickelndes Wissen transparent zu machen und weiter zu geben. Dafür wurde die Veranstaltungsreihe Fachforum Wissensregion in Leben gerufen. Jedes Treffen steht dabei unter einem bestimmten Thema, das die Grundgedanken der Wissensregion - regionale Vernetzung, Wissenstransfer, Kontakte - unterstützt und mit aktuellen Beispielen und Vorträgen veranschaulicht.